



## **Steckbrief Beteiligung „Bio-Gärtnerei an der Isen“ | bei Dorfen**

**Partner:** Andreas Landshammer  
Watzling 21  
84405 Dorfen  
Mobil: 0170-3533554  
Festnetz: 08081-9561582  
[gaertnerei@avantiandi.de](mailto:gaertnerei@avantiandi.de)

**Beteiligung:** Tranche 1: EUR 50.000  
Tranche 2: EUR 15.000

**RWAG beteiligt seit:** Tranche 1: 18.03.2013  
Tranche 2: 28.05.2015

Unser Kontakt zur Regionalwert AG Isar Inn (RWAG) kam über die Tagwerkzeitung zustande. Hier wurde über das Konzept dieser Bürgeraktiengesellschaft ausführlich berichtet.

Da wir gerade den Umzug und Neubau unserer Gärtnerei planen, waren wir auf der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten die auch zu unserer Philosophie passten. Ich kannte die RWAG bereits aus dem Breisgau und fand die Idee richtig gut. Abseits herkömmlicher Bankenfinanzierung wurde hier eine Möglichkeit geschaffen, ökologisch wirtschaftenden Betrieben direkt auf die Beine zu helfen. Wie sich herausstellte, waren nicht bloß die finanzielle Beteiligung der RWAG an unserer Gärtnerei von Vorteil, sondern auch der betriebswirtschaftliche Check im Rahmen der Vorgespräche, sowie die kontinuierliche Hilfestellung bei Fragen der Betriebsfinanzen. Wir fühlten uns gut aufgehoben und wussten, man hat gemeinsame Ziele. Dabei geht es nicht nur um das erwirtschaften eines Zinses.

Wir haben nun bald das zweite gärtnerische Jahr am neuen Standort hinter uns. Die größte Schwierigkeit war und ist sicherlich die Beschaffenheit der neuen Flächen richtig einzuschätzen - Verdichtungshorizonte, Unkrautdruck, Grundwasserpegel, pH-Wert usw. um nur einige Details zu nennen. Um künftig einigen Problemen aus dem Weg zu gehen, setzten wir nun mehr denn je auf Dammanbau. Für die nächsten Jahre ist geplant, mit Silagemulchung die Bodenaktivität weiter zu beleben. Wir haben dafür in der Nachbarschaft extra eine Wiese gepachtet.

Unsere Biogärtnerei an der Isen liegt im Isental unweit von Watzling bei Dorfen, ca. 40km östlich von München. Seit unserem Umzug zum Jahreswechsel 2013/2014 arbeiten wir auf neuen Flächen, die seit 2012 biologisch bewirtschaftet werden.

Wir produzieren eine breite Palette an Feingemüse und Kräutern, die wir an fünf verschiedenen Wochenmärkten und über unsere eigene Abokiste für die Umgebung (den Avantiandi-Service) vermarkten.